



Warum der Nahe Osten nicht zur Ruhe kommt

Der Nahe Osten heißt so, weil er Europa geographisch besonders nahe ist, aber auch historisch und kulturell. Jakob Kraus erzählt die Geschichte der Region zwischen Marokko und dem Irak von der Zeit um 1800, als immer mehr Gebiete unter europäische Kontrolle fielen, bis zur Gegenwart. Er beschreibt frühe Reformbewegungen, den Ausbau der Infrastruktur – etwa den Bau des Suezkanals –, Formen der Kolonialherrschaft und das Zeitalter der Nationalstaaten. Die kompakte Einführung macht eindringlich deutlich, warum der Nahe Osten auch im 21. Jahrhundert mit «War on Terror», Arabischem Frühling, Bürgerkriegen und Nahostkonflikt nicht zur Ruhe kommt.

JAKOB KRAUS

*ist Professor für Neuere und Neueste Kulturgeschichte Nordafrikas
an der Universität der Bundeswehr München.*

JAKOB KRAUS
GESCHICHTE DES NAHEN OSTENS
Von der Kolonialzeit bis zur Gegenwart
2025 | 128 Seiten mit 3 Karten
€ 12,- [D] | 12,40 [A] (bw 2964)
Erscheint am 20. März 2025